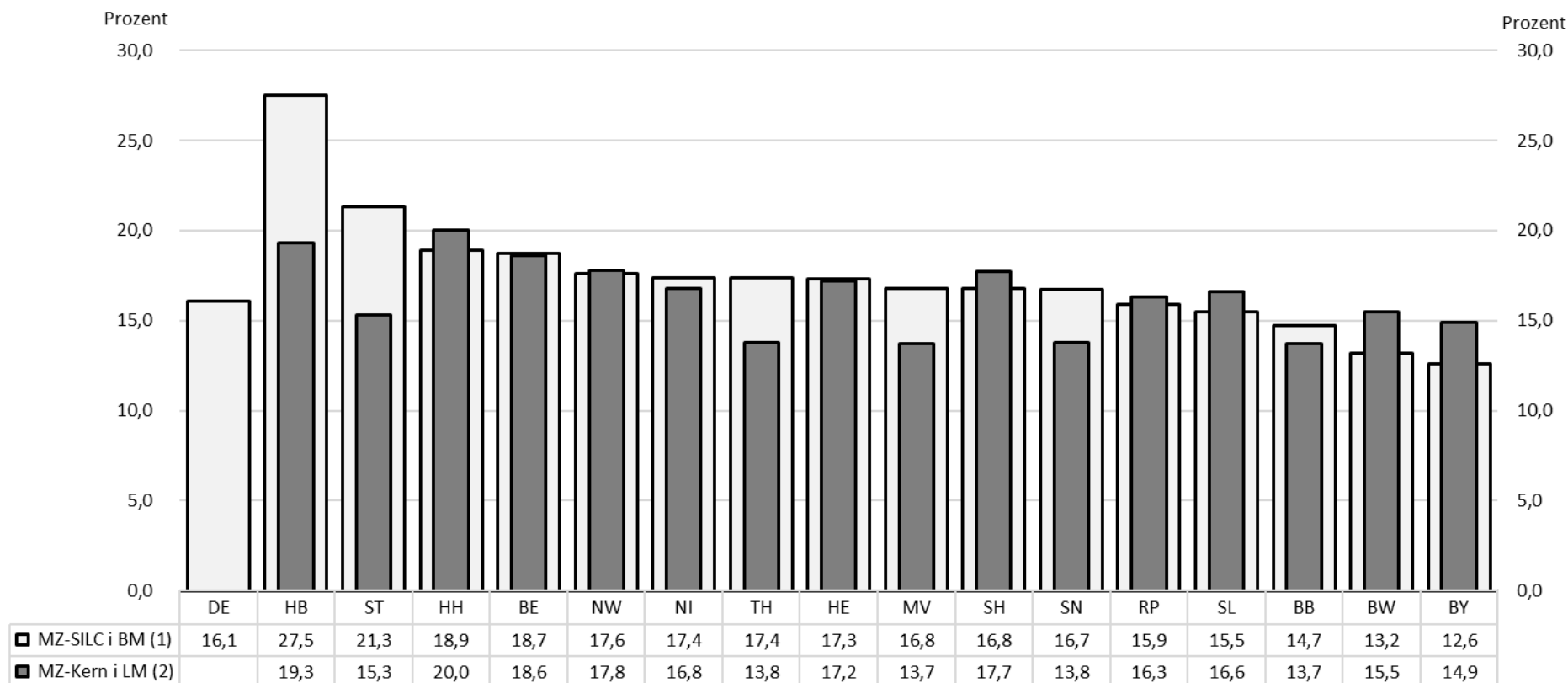


Armutsgefährdungsquoten (insgesamt) bezogen auf Bundesmedian* (MZ-SILC) und bezogen auf jeweiligen Landesmedian* (MZ-Kern) - 2025

BIAJ-Abb. 1 von 6 insgesamt (i)

* Armutsgefährdungsquoten (insgesamt) in Prozent - Armutsgefährdungsschwelle: 60 Prozent der Bundes- bzw. Landesmedians (siehe BIAJ-Abb. 6)



(1) **MZ-SILC (Mikrozensus- European Union Statistics on Income and Living Conditions)**: Amtliche Hauptdatenquelle zur Messung von Einkommen, Armutsgefährdung und Lebensbedingungen in Deutschland und der EU ... Haushaltseinkommen wird detailliert und spitz für das gesamte Vorjahr erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommens auf Bundesebene (Bundesmedian - BM)** ... Vergleichbarkeit zwischen EU, Bund und Bundesländern basierend auf einem einheitlichen Armutsgefährdungsschwellenwert (i = insgesamt) - Näheres dazu hier:

<https://www.statistikportal.de/de/sbe/erlaeuterung-bundesmedian> (MZ-SILC 2025: Endergebnis)

(2) **MZ-Kern**: Ergänzende Datenquelle zur Messung von Einkommen und Armutsgefährdung auf regionaler Ebene ... Haushaltseinkommen wird durch Selbsteinordnung in vorgegebene Einkommensklassen für den Vormonat erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommens auf Landesebene (Landesmedian - LM)** (i = insgesamt - Erstergebnis)

"Es ist zu beachten, dass nur Kennziffern, die nach dem gleichen Verfahren und auf Basis derselben Datenquelle berechnet wurden, vergleichbar sind. Die Kennzahlen auf Basis von MZ-Kern sollten demzufolge nicht mit denen auf Basis von MZ-SILC verglichen werden. **Armutsindikatoren auf Basis von MZ-SILC sind aufgrund der detaillierteren Erfassung von Einkommens- und Lebensbedingungen zu bevorzugen, weshalb für Vergleiche mit dem Bundesmedian ausschließlich MZ-SILC verwendet wird.**" (<https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefaehrung-und-soziale-lebensbedingungen/armutsgefaehrung-und> ; Hervorhebung durch BIAJ)

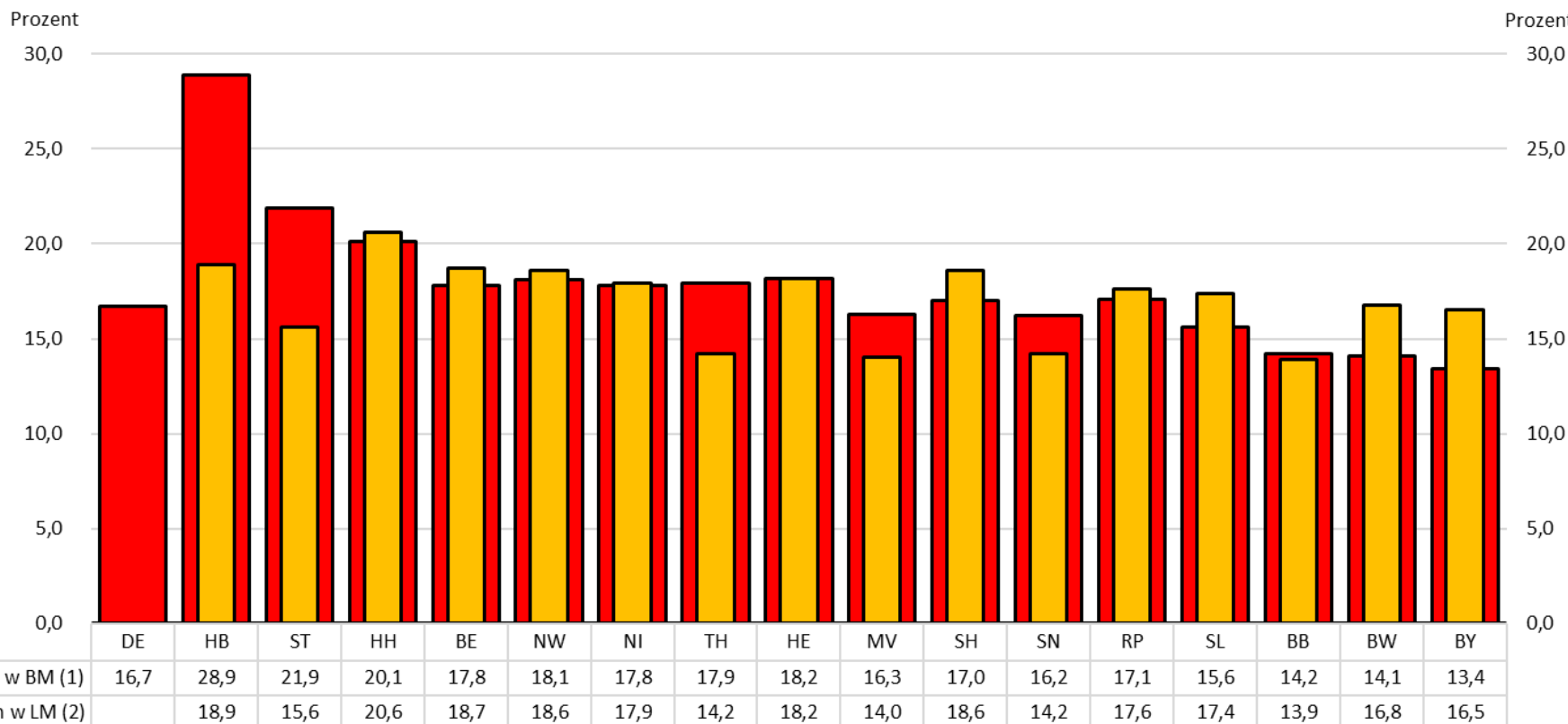
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, a) Tabellen AR.3 Armutsgefährdung nach soziodemografischen Merkmalen, Bundesländer (Erscheinungsdatum: April 2026); b) Tabellen A.3 Armutsgefährdungsquote1) nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Landesmedian (Erscheinungsdatum: Mai 2026); Eurostat, Tabelle ilc_li41 (Stand: 06.05.2026)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Armutsgefährdungsquoten (weiblich) bezogen auf Bundesmedian* (MZ-SILC) und bezogen auf jeweiligen Landesmedian* (MZ-Kern) - 2025

BIAJ-Abb. 2 von 6 weiblich (w)

* Armutsgefährdungsquoten (weiblich) in Prozent - Armutsgefährdungsschwelle: 60 Prozent der Bundes- bzw. Landesmedians (siehe BIAJ-Abb. 6)



(1) **MZ-SILC (Mikrozensus- European Union Statistics on Income and Living Conditions)**: Amtliche Hauptdatenquelle zur Messung von Einkommen, Armutsgefährdung und Lebensbedingungen in Deutschland und der EU ... Haushaltseinkommen wird detailliert und spitz für das gesamte Vorjahr erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommens auf Bundesebene (Bundesmedian - BM)** ... Vergleichbarkeit zwischen EU, Bund und Bundesländern basierend auf einem einheitlichen Armutsgefährdungsschwellenwert (**w = weiblich**) - Näheres dazu hier:

<https://www.statistikportal.de/de/sbe/erlaeuterung-bundesmedian> (MZ-SILC 2025: Endergebnis)

(2) **MZ-Kern**: Ergänzende Datenquelle zur Messung von Einkommen und Armutsgefährdung auf regionaler Ebene ... Haushaltseinkommen wird durch Selbsteinordnung in vorgegebene Einkommensklassen für den Vormonat erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommens auf Landesebene (Landesmedian - LM)** (w = weiblich - Erstergebnis)

"Es ist zu beachten, dass nur Kennziffern, die nach dem gleichen Verfahren und auf Basis derselben Datenquelle berechnet wurden, vergleichbar sind. Die Kennzahlen auf Basis von MZ-Kern sollten demzufolge nicht mit denen auf Basis von MZ-SILC verglichen werden. **Armutsindikatoren auf Basis von MZ-SILC sind aufgrund der detaillierteren Erfassung von Einkommens- und Lebensbedingungen zu bevorzugen, weshalb für Vergleiche mit dem Bundesmedian ausschließlich MZ-SILC verwendet wird.**" (<https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefaehrdung-und-soziale-lebensbedingungen/armutsgefaehrdung-und> ; Hervorhebung durch BIAJ)

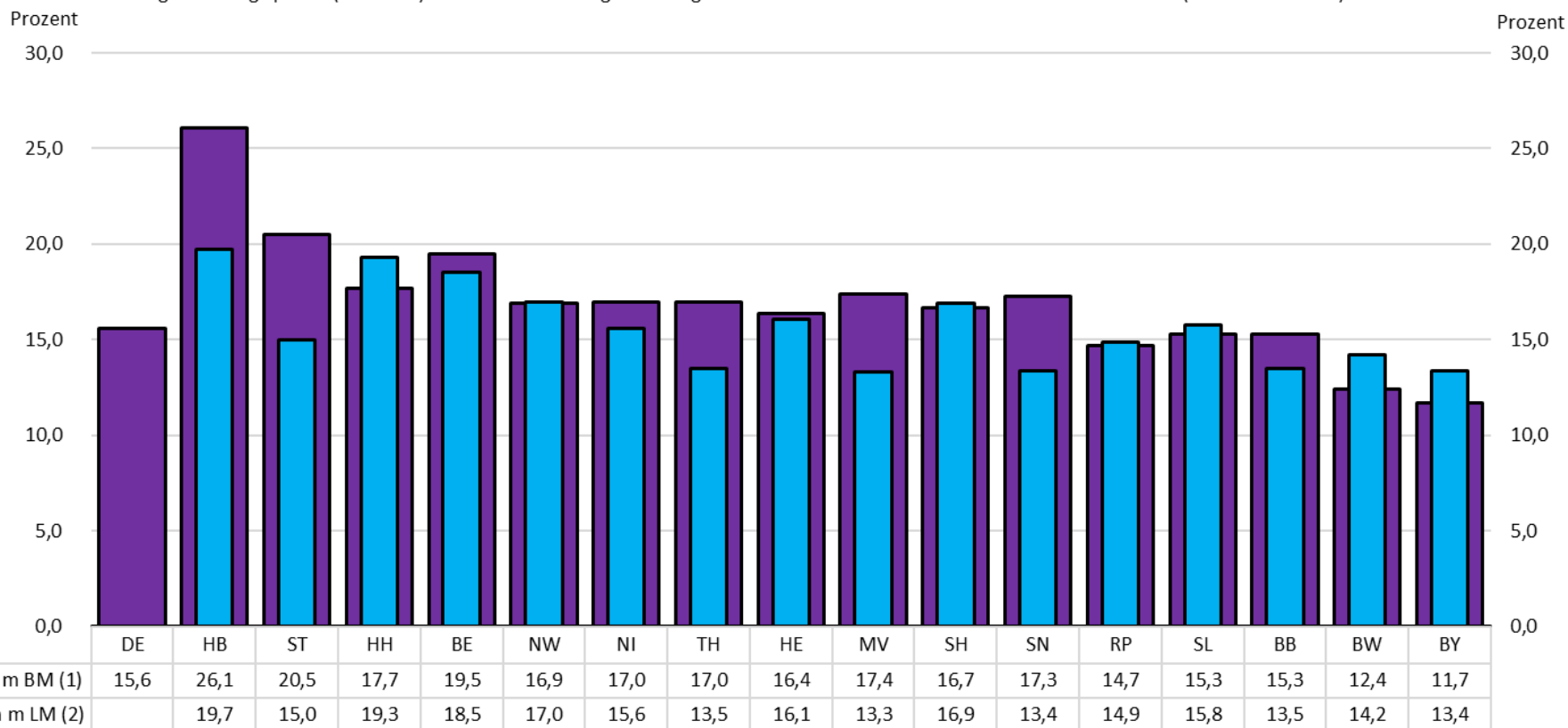
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, a) Tabellen AR.3 Armutsgefährdung nach soziodemografischen Merkmalen, Bundesländer (Erscheinungsdatum: April 2026) b) Tabellen A.3 Armutsgefährdungsquote¹⁾ nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Landesmedian (Erscheinungsdatum: Mai 2026)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Armutsgefährdungsquoten (männlich) bezogen auf Bundesmedian* (MZ-SILC) und bezogen auf jeweiligen Landesmedian* (MZ-Kern) - 2025

**BIAJ-Abb. 3 von 6
männlich (m)**

* Armutsgefährdungsquoten (männlich) in Prozent - Armutsgefährdungsschwelle: 60 Prozent der Bundes- bzw. Landesmedians (siehe BIAJ-Abb. 6)



(1) **MZ-SILC (Mikrozensus- European Union Statistics on Income and Living Conditions)**: Amtliche Hauptdatenquelle zur Messung von Einkommen, Armutsgefährdung und Lebensbedingungen in Deutschland und der EU ... Haushaltseinkommen wird detailliert und spitz für das gesamte Vorjahr erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommens auf Bundesebene (Bundesmedian - BM)** ... Vergleichbarkeit zwischen EU, Bund und Bundesländern basierend auf einem einheitlichen Armutsgefährdungsschwellenwert (**m = männlich**) - Näheres dazu hier:

<https://www.statistikportal.de/de/sbe/erlaeuterung-bundesmedian> (MZ-SILC 2025: Endergebnis)

(2) **MZ-Kern**: Ergänzende Datenquelle zur Messung von Einkommen und Armutsgefährdung auf regionaler Ebene ... Haushaltseinkommen wird durch Selbsteinordnung in vorgegebene Einkommensklassen für den Vormonat erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommen auf Landesebene (Landesmedian - LM)** (m = männlich - Erstergebnis)

"Es ist zu beachten, dass nur Kennziffern, die nach dem gleichen Verfahren und auf Basis derselben Datenquelle berechnet wurden, vergleichbar sind. Die Kennzahlen auf Basis von MZ-Kern sollten demzufolge nicht mit denen auf Basis von MZ-SILC verglichen werden. **Armutsindikatoren auf Basis von MZ-SILC sind aufgrund der detaillierteren Erfassung von Einkommens- und Lebensbedingungen zu bevorzugen, weshalb für Vergleiche mit dem Bundesmedian ausschließlich MZ-SILC verwendet wird.**" (<https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse/einkommen-armutsgefaehrdung-und-soziale-lebensbedingungen/armutsgefaehrdung-und> ; Hervorhebung durch BIAJ)

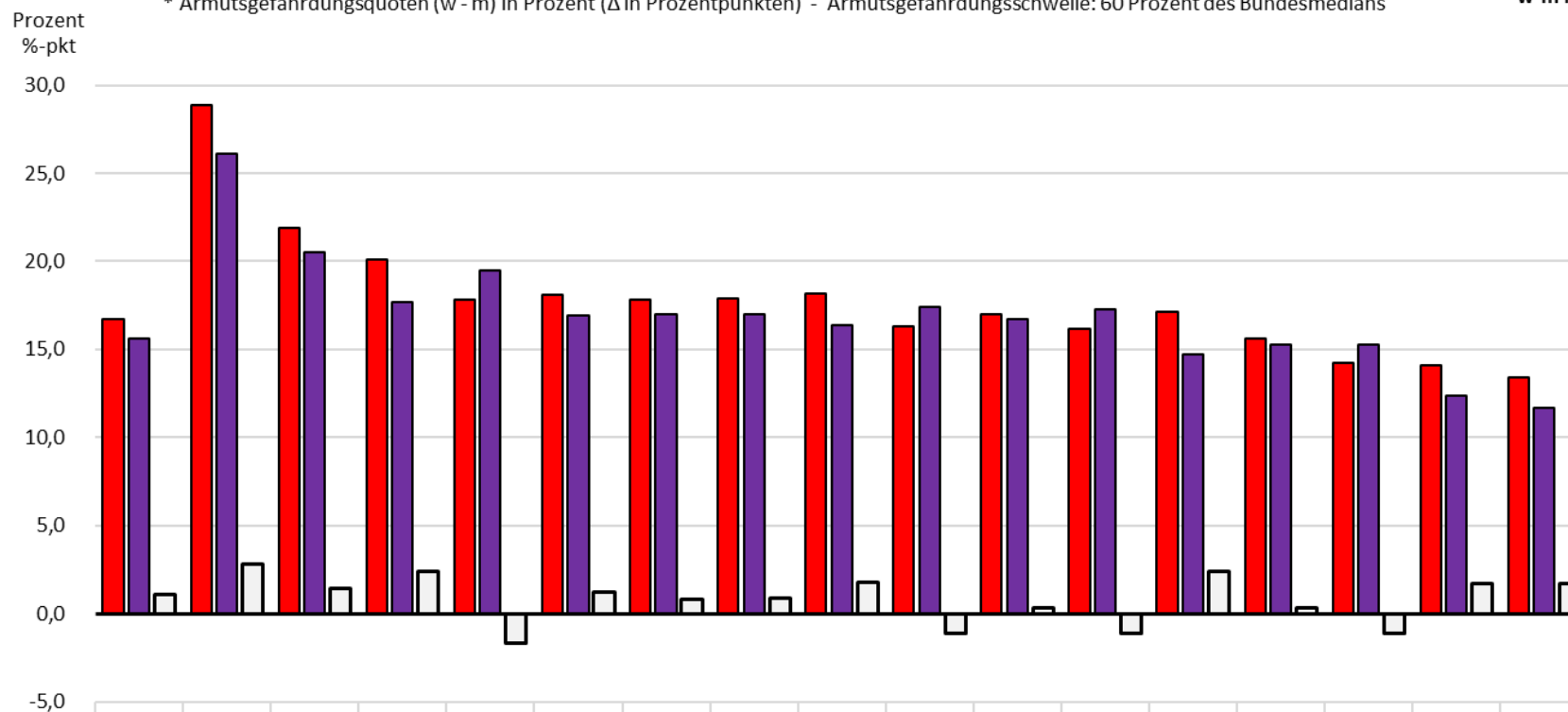
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, a) Tabellen AR.3 Armutsgefährdung nach soziodemografischen Merkmalen, Bundesländer (Erscheinungsdatum: April 2026) b) Tabellen A.3 Armutsgefährdungsquote¹) nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Landesmedian (Erscheinungsdatum: Mai 2026)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Armutsgefährdungsquoten (weiblich-männlich) bezogen auf Bundesmedian* (MZ-SILC) - 2025 (Endergebnis)

BIAJ-Abb. 4 von 6
w-m MZ-SILC

* Armutsgefährdungsquoten (w - m) in Prozent (Δ in Prozentpunkten) - Armutsgefährdungsschwelle: 60 Prozent des Bundesmedians



	DE	HB	ST	HH	BE	NW	NI	TH	HE	MV	SH	SN	RP	SL	BB	BW	BY
■ MZ-SILC w BM (1)	16,7	28,9	21,9	20,1	17,8	18,1	17,8	17,9	18,2	16,3	17,0	16,2	17,1	15,6	14,2	14,1	13,4
■ MZ-SILC m BM (1)	15,6	26,1	20,5	17,7	19,5	16,9	17,0	17,0	16,4	17,4	16,7	17,3	14,7	15,3	15,3	12,4	11,7
□ Δ w - m (MZ-SILC) (2)	+ 1,1	+ 2,8	+ 1,4	+ 2,4	- 1,7	+ 1,2	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,8	- 1,1	+ 0,3	- 1,1	+ 2,4	+ 0,3	- 1,1	+ 1,7	+ 1,7

(1) **MZ-SILC (Mikrozensus- European Union Statistics on Income and Living Conditions)**: Amtliche Hauptdatenquelle zur Messung von Einkommen, Armutsgefährdung und Lebensbedingungen in Deutschland und der EU ... Haushaltseinkommen wird detailliert und spitz für das gesamte Vorjahr erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommens auf Bundesebene (Bundesmedian - BM)** ... Vergleichbarkeit zwischen EU, Bund und Bundesländern basierend auf einem einheitlichen Armutsgefährdungsschwellenwert (**w = weiblich - m = männlich**) - Näheres dazu hier: <https://www.statistikportal.de/de/sbe/erlaeuterung-bundesmedian> (MZ-SILC 2025: Endergebnis)

(2) Differenz (Delta) zwischen der Armutsgefährdungsquote der weiblichen (w) und männlichen (m) Bevölkerung (MZ-SILC - bezogen auf Bundesmedian) in der Bundesrepublik Deutschland (DE) und den Ländern in 2025 (Endergebnisse). In den Ländern reichte dieses Delta von +2,8 Prozentpunkte im Land Bremen (HB) bis -1,7 Prozentpunkte in Berlin (BE). Nur in den Ländern Berlin (BE), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Sachsen (SN) und Brandenburg (BB) lag die Armutsgefährdungsquote der weiblichen Bevölkerung in 2025 unter der Armutsgefährdungsquote der männlichen Bevölkerung. (MZ-SILC - bezogen auf Bundesmedian)

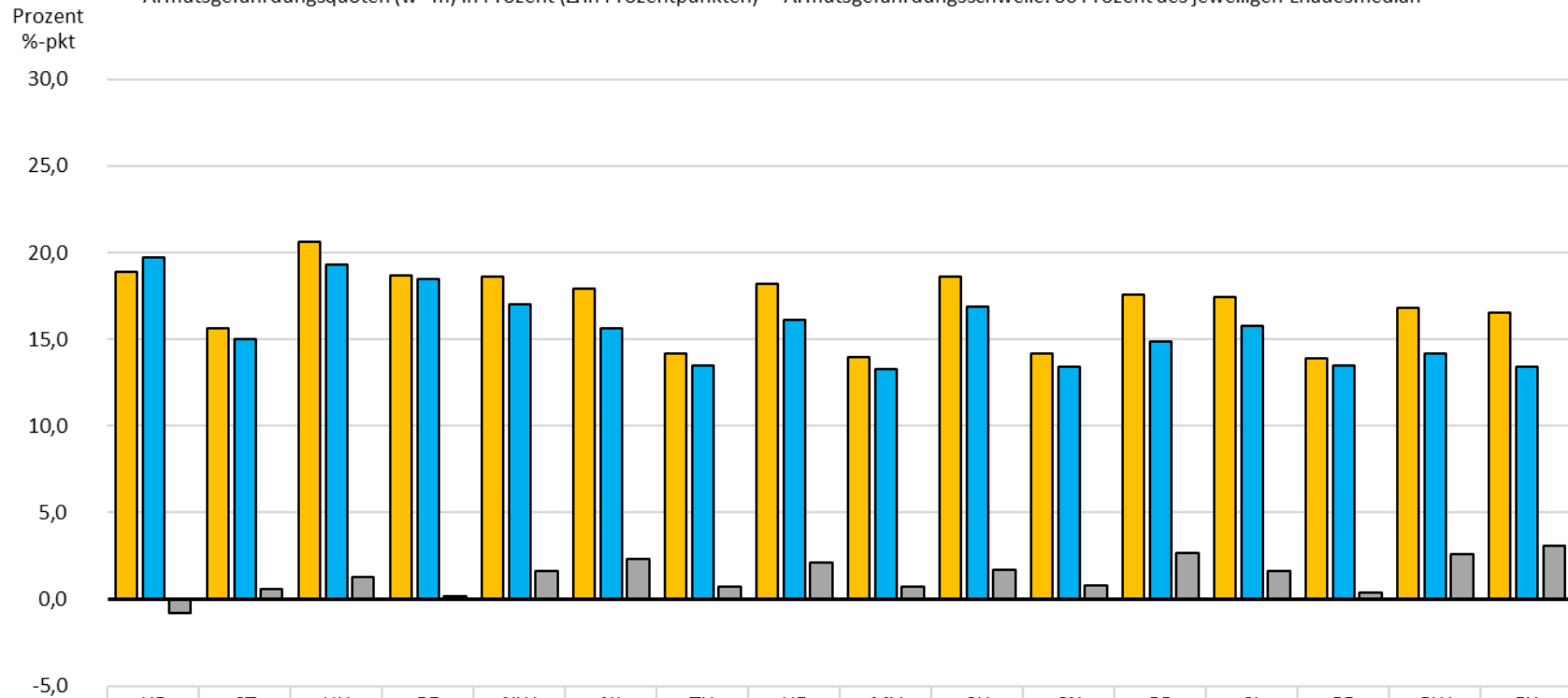
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tabellen AR.3 Armutsgefährdung nach soziodemografischen Merkmalen, Bundesländer (Erscheinungsdatum: April 2026); eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Armutsgefährdungsquoten (weiblich-männlich) bezogen auf Landesmedian* (MZ-Kern) - 2025 (Erstergebnis)

BIAJ-Abb. 5 von 6
w-m MZ-Kern

* Armutsgefährdungsquoten (w - m) in Prozent (Δ in Prozentpunkten) - Armutsgefährdungsschwelle: 60 Prozent des jeweiligen Landesmedian



	HB	ST	HH	BE	NW	NI	TH	HE	MV	SH	SN	RP	SL	BB	BW	BY
■ MZ-Kern w LM (1)	18,9	15,6	20,6	18,7	18,6	17,9	14,2	18,2	14,0	18,6	14,2	17,6	17,4	13,9	16,8	16,5
■ MZ-Kern m LM (1)	19,7	15,0	19,3	18,5	17,0	15,6	13,5	16,1	13,3	16,9	13,4	14,9	15,8	13,5	14,2	13,4
■ Δ w - m (MZ-Kern) (2)	-0,8	+0,6	+1,3	+0,2	+1,6	+2,3	+0,7	+2,1	+0,7	+1,7	+0,8	+2,7	+1,6	+0,4	+2,6	+3,1

(1) **MZ-Kern:** Ergänzende Datenquelle zur Messung von Einkommen und Armutsgefährdung auf regionaler Ebene ... Haushaltseinkommen wird durch Selbsteinordnung in vorgegebene Einkommensklassen für den Vormonat erfasst ... **Armutsgefährdung ermittelt auf Basis des Medianeinkommen auf Landesebene (Landesmedian - LM) (w = weiblich - m = männlich)**

(2) Differenz (Delta) zwischen der Armutsgefährdungsquote der weiblichen (w) und männlichen (m) Bevölkerung (MZ-Kern - bezogen auf jeweiligen Landesmedian) in den Ländern in 2025 (Endergebnisse). In den Ländern reichte dieses Delta von +3,1 Prozentpunkte in Bayern (BY) bis -0,8 Prozentpunkte im Land Bremen (HB). Nur im Land Bremen (HB) lag die Armutsgefährdungsquote der weiblichen Bevölkerung in 2025 unter der Armutsgefährdungsquote der männlichen Bevölkerung. (MZ-Kern - bezogen auf jeweiligen Landesmedian)

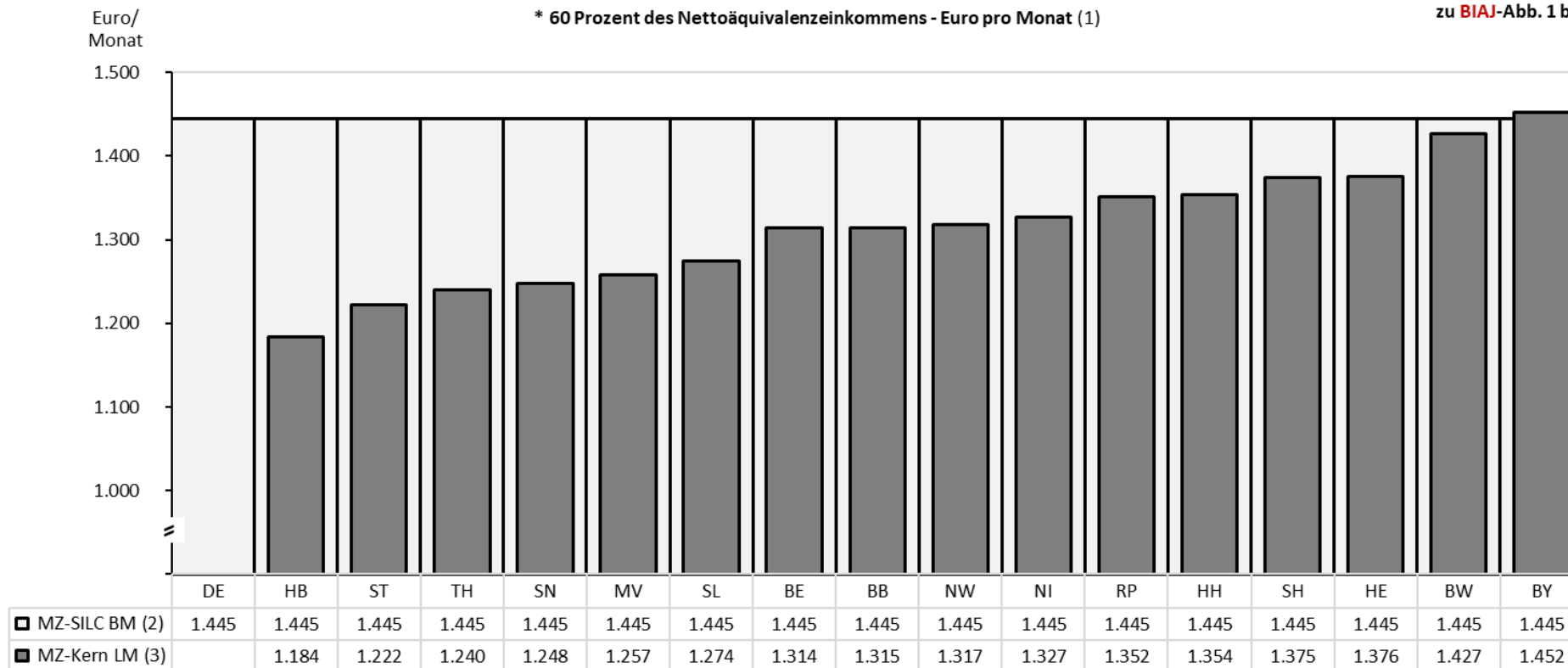
Anmerkung zum Δ w-m im Land Bremen: Während die in der **MZ-SILC**-Erhebung ermittelte **Armutsgefährdungsquote der weiblichen Bevölkerung im Land Bremen 2,8 Prozentpunkte über der Armutsgefährdungsquote der männlichen Bevölkerung** lag, lag die in der **MZ-Kern**-Erhebung ermittelte **Armutsgefährdungsquote der weiblichen Bevölkerung im Land Bremen 0,8 Prozentpunkte unter der Armutsgefährdungsquote der männlichen Bevölkerung**.

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Tabellen A.3 Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Landesmedian (Erscheinungsdatum: Mai 2026); eigene Berechnungen

Armutsgefährdungsschwellen: MZ-SILC (Bundesmedian) 2025 und MZ-Kern (Landesmedian) 2025*

BIAJ-Abb. 6 von 6
zu BIAJ-Abb. 1 bis 5

* 60 Prozent des Nettoäquivalenzeinkommens - Euro pro Monat (1)



(1) "Das Äquivalenzeinkommen ist ein bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen je Haushaltsmitglied, das ermittelt wird, indem das Haushaltsnettoeinkommen durch die Summe der Bedarfsgewichte der im Haushalt lebenden Personen geteilt wird. Nach EU-Standard wird zur Bedarfsgewichtung die neue OECD-Skala verwendet. Danach wird der ersten erwachsenen Person im Haushalt das Bedarfsgewicht 1 zugeordnet, für die weiteren Haushaltsmitglieder werden Gewichte von < 1 eingesetzt (0,5 für weitere Personen im Alter von 14 und mehr Jahren und 0,3 für jedes Kind im Alter von unter 14 Jahren), weil angenommen wird, dass sich durch gemeinsames Wirtschaften Einsparungen erreichen lassen."

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Glossar (<https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse-0>)

(2) **MZ-SILC (Mikrozensus- European Union Statistics on Income and Living Conditions)**: Amtliche Hauptdatenquelle zur Messung von Einkommen, Armutsgefährdung und Lebensbedingungen in Deutschland und der EU ... Haushaltseinkommen wird detailliert und spitz für das gesamte Vorjahr erfasst ... 60 Prozent des mittleren Nettoäquivalenzeinkommens in der Bundesrepublik Deutschland. Median des Nettoäquivalenzeinkommens: 2.408 Euro pro Monat - 60 Prozent davon: 1.445 Euro/Monat = Armutsgefährdungsschwelle Alleinlebende (Einpersonenhaushalt).

(3) **MZ-Kern**: Ergänzende Datenquelle zur Messung von Einkommen und Armutsgefährdung auf regionaler Ebene ... Haushaltseinkommen wird durch Selbsteinordnung in vorgegebene Einkommensklassen für den Vormonat erfasst ... 60 Prozent des mittleren Nettoäquivalenzeinkommens in den jeweiligen Ländern. Armutsgefährdungsschwelle (2025 Erstergebnis) reicht von monatlich 1.184 Euro im Land Bremen (HB) und 1.222 Euro in Sachsen-Anhalt (ST) bis 1.427 Euro in Baden-Württemberg (BW) und 1.452 Euro in Bayern (BY). (Armutsgefährdungsschwellen Alleinlebende (Einpersonenhaushalt))

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, a) Tabellen AR.3 Armutsgefährdung nach soziodemografischen Merkmalen, Bundesländer (Erscheinungsdatum: April 2026) b) Tabellen A.3 Armutsgefährdungsquote¹) nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Landesmedian (Erscheinungsdatum: Mai 2026)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)